

Ohne die IG Metall wäre der hohe Lebensstandard, der gegenwärtig uns umgibt, nicht möglich gewesen. Aber auch die IG Metall darf gerade in ihrem Jubiläumsjahr nicht die Augen davor verschließen, dass knapp die Hälfte unserer bundesdeutschen Gesellschaft mehr und mehr in die Armut abdriftet, beziehungsweise dort schon lange angekommen ist. Gerade eine so machtvolle und vitale Gewerkschaft wie die IG Metall hat diese Tatsache lautstark zu benennen. Sie kann es nicht hinnehmen, dass ihre erfolgreiche Tätigkeit für die Arbeitnehmerinteressen von einer Spaltung unserer Gesellschaft konterkariert wird. Nicht nur deshalb ist eine starke IG Metall für unsere Zukunft notwendiger denn je. Die Jubilarin ist international die größte Einzelgewerkschaft. Auch das macht sie als Partnerin im Zurückdrängen rechtspopulistischer Tendenzen in Europa unverzichtbar!

Mit anderen Worten: Die IG Metall muss dringend weitere 125 Jahre gesellschaftlicher Taktgeber sein. Dafür alles, alles Gute und für die abgelaufenen 125 größtes Kompliment und Glückwünsche ohne Ende.



*Werner Schretzmeier*

*Leiter Theaterhaus Stuttgart*